



NÜNCHRITZER

Neueste NACHRICHTEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE NÜNCHRITZ

Nr. 24

Zur Weihnachtszeit Leben schenken

DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel – Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt sein. Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von

Blutpräparaten, teilweise lediglich vier bis fünf Tage, sind Termine, z.B. am zweiten Weihnachtsfeiertag, unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können. Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu

machen, nämlich die Hoffnung auf Genesung und Gesundheit.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

- Fr 01.12.2017, Merschwitz Vereinshaus TSV Seußlitzer Straße 12, 14.30 – 18.30 Uhr
- Mi 20.12.2017, Nünchritz Wacker Sporthalle Am Platz der Befreiung, 15.00 – 18.30 Uhr

WEINBAUVERBAND SACHSEN e.V.

Maria Lehmann ist die 30. Sächsische Weinkönigin 2017/2018

Mit einem krönenden Abschluss wurden am Samstag in Coswig in einem unterhaltenden Abend die schönsten Ehrenämter Sachsens vergeben. Coswig, 04. November. Maria Lehmann aus Diesbar - Seußlitz hat sich unter den weiteren Kandidatinnen Katrin Hecht aus Großenhain und Maria Czerch aus Neusörnewitz durchgesetzt und wurde zur 30. Weinkönigin für das Weinanbaugebiet Sachsen gewählt. An ihrer Seite werden sie die beiden anderen Bewerberinnen als Weinprinzessinnen durch das neue Amtsjahr begleiten. Unter den Augen des gespannten Publikums, unter dem sich auch Staatsminister Thomas Schmidt aus dem Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der Landrat des Landkreises Meißen Arndt Steinbach befanden, wurden die drei neuen Weinhoheiten gewählt. Dabei mussten die jungen Damen ihren Charme und ihre Spontaneität in einem überzeugenden Auftritt unter Beweis stellen. Die 28-jährige Maria Lehmann ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und arbeitet als Kundenberaterin



in einem Versicherungsunternehmen. Wie schon in der am 18. Oktober stattgefundenen Fachbefragung konnte Sie auch am 04. November das Publikum mit ihrer souveränen Art auf ihre Seite ziehen. Katrin Hecht präsentierte sich an diesem Abend mit ihrer natürlichen und unbeschwernten Art. Auch Maria Czerch konnte mit Charme und Leichtigkeit überzeugen. Der Weinbauverband Sachsen freut sich auf das gemeinsame Jahr mit den neuen Weinhoheiten. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war die Ehrenmitgliedschaft der ersten Sächsischen Weinkönigin Irene Weisflug im

Weinbauverband Sachsen. Viele ehemalige Weinhoheiten sind der Einladung des Weinbauverbandes gefolgt, um das zu einer gelungenen Überraschung zu machen. An der sächsischen Weinstraße ist es zu einer lebendigen Tradition geworden, dass in einer einzigartigen und stimmungsvollen Gala-Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue drei Weinhoheiten gewählt werden. Die freche Schankmagd Mathilda aus der Residenzstadt Dresden war als Sidekick neben Moderator Andre Hardt an diesem Abend eingeladen, um ihre amüsanten Geschichten zum Besten zu geben.

100 Jahre Rassekaninchenzüchtervereins S 261 Leckwitz/Nünchritz

Hallo Kaninchenfreunde

Vom 09.12. – 10.12.2017 findet in der Turnhalle des Schulzentrums Nünchritz die Kreisschau des Rassekaninchenzüchtervereins S 261 Leckwitz/Nünchritz zum 100-jährigen Bestehens des Vereines statt. Die Weihnachtsmarktbesucher sind herzlich eingeladen. Am Sonnabend sind wir von 9.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 – 15.00 Uhr für sie da. Es gibt auch wieder eine Tombola, einen Tierversuch und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir würden uns freuen, wenn wir reichlich Besucher bei uns begrüßen können. Sollte jemand Interesse haben, in unserem Verein Mitglied zu werden, kann sich gern bei Klaus Zahn in Nünchritz melden. Auch zur Ausstellung sind wir für ein Gespräch bereit.



Herzliche Einladung zum Adventskonzert der Nünchritzer Sangesfreunde e.V.

Wir, die Nünchritzer Sangesfreunde, laden Sie zu unserem Adventskonzert unter dem Motto

„Es ist Advent nun wieder“

herzlich ein.

Ort: Wackerhalle Nünchritz
Termin: Sonntag, den 03.12.2017
Beginn: 15Uhr (ab 14Uhr Einlass)

Unter der Leitung unseres Chorleiters Werner Kreß wollen wir Sie mit unseren Liedern auf die Adventszeit einstimmen.

Mit uns musiziert die Bläsergruppe des Wacker-Orchesters.

Für Ihr leibliches Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgen wie immer unsere fleißigen Helfer.

Die Nünchritzer Sangesfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse des Technischen Ausschusses des Gemeinderates Nünchritz vom 13.11.2017

Beschluss Nr. T 33/17

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für die Errichtung eines Pferdestalles und eines Reitplatzes – nachträglicher Antrag – und die Errichtung eines Heu- und Strohlagers, Neuer Weg 33, Flurstück-Nr. 32/4, Gemarkung Neuseußlitz

Beschluss Nr. T 34/17

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Nebengebäude, Sandbergstraße, Flurstücke-Nr. 80/66 und 80/62, Gemarkung Leckwitz

Beschluss Nr. T 35/17

Stellungnahme der Gemeinde zur 6. Verlängerung des Vorbescheides Az. 2505-09 vom 06.10.2009 für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Gartenhaus, Am Ufer, Flurstück 347/5, Gemarkung Nünchritz

Beschluss Nr. T 36/17

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Teichweg, T. v. Flurstück-Nr. 264/1, Gemarkung Merschwitz

Beschluss Nr. T 37/17

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Umbau einer Scheune zum Wohnhaus und Anbau Wohnhaus mit Doppelgarage und Terrasse, Winzerbergstraße 18, Flurstück-Nr. 122, Gemarkung Leckwitz

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 27.11.2017 um 19.00 Uhr in Nünchritz, Dorfplatz 1 - Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2017
3. Bürgerfragestunde
4. Annahme von Spenden
5. Verlängerung einer Bauverpflichtung für das Flurstück 327/13 der Gemarkung Nünchritz
6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag für die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse ab 2013 mit dem Landkreis Meißen
7. Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Nünchritz – Fortschreibung 2017
8. Baulastübernahme auf dem gemeindlichen Flurstück 312/13, Gemarkung Nünchritz
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Gemeinderäte

STATISTISCHES LANDESAMT

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an! Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Be-

reiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet. Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten

EVS 2018 beteiligen! Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen. Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung und Ihr Bürgermeister gratulieren ganz herzlich den

Altersjubilaren

Nünchritz

Herrn Dietmar Zimmermann am 26.11. zum 75. Geburtstag
 Frau Annelies Kunath am 03.12. zum 85. Geburtstag
 Frau Edith Richter am 04.12. zum 80. Geburtstag
 Herrn Günter Beuschel am 06.12. zum 75. Geburtstag
 Frau Marianne Seifert am 06.12. zum 75. Geburtstag

Diesbar-Seußlitz

Frau Dorothea Hähle am 25.11. zum 90. Geburtstag

Goltzscha

Herrn Herbert Hoffmann am 22.11. zum 90. Geburtstag

Roda

Frau Marga Albrecht am 26.11. zum 90. Geburtstag

Zschaiten

Herr Klaus Hartrumpf am 30.11. zum 75. Geburtstag



Kassenärztliche Bereitschaftsdienste

Notruf	 112
Krankentransport	 0351 / 19222
Brandmeldeanlagen	 0351 / 19296
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	 116 117
Allgemeine Einwahl	 0351/ 501210

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

22.11.2017	01587 Riesa
09.00 Uhr – 11.00 Uhr	Tel.: 03525/ 733981
Dipl.-Stom. Steffen Klotz	02./03.12.2017
Robert-Koch-Straße 30	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
01589 Riesa	Dipl.-Stom. Ina Wolf & Dr.
Tel.: 03525/ 733982	med. Falk Wolf
25./26.11.2017	Querstraße 11
09.00 Uhr – 11.00 Uhr	01612 Nünchritz
Andrea Kirsten	Tel.: 035265/ 56847
Hauptstraße 82	

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG DER LANDESDIREKTION SACHSEN

Über die Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Lückenschluss Elberadweg zwischen Nünchritz und Leckwitz“ Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses vom 7. November 2017

I.

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 7. November 2017, Gz.: DD32-0522/344/15, ist der Plan für das Verkehrsbauvorhaben „Lückenschluss Elberadweg zwischen Nünchritz und Leckwitz“ gemäß § 39 Abs. 1 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679) geändert worden ist, festgestellt worden.

II.

Je eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 7. Dezember 2017 bis 21. Dezember 2017 (jeweils einschließlich) bei der Gemeindeverwaltung Nünchritz, Glaubitzer Straße 10 in 01612 Nünchritz während der Dienststunden

Montag/Mittwoch/Donnerstag

07.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag

07.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden. Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internet-Seite www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten

Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

III.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über die von dem Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

IV.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses lautet:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Dresden, Fachgerichtszentrum, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden. Die Klage kann auch nach Maßgabe der SächsEJustizVO in der jeweils geltenden Fassung elektronisch erhoben werden. Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss auf andere Weise, z. B. durch Postzustellungsurkunde, Empfangsbekenntnis oder eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen.

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 39 Abs. 10 SächsStrG keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann beim Verwaltungsgericht Dresden, Fachgerichtszentrum, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden eingelegt werden.

gez. Uwe Dewald

Referatsleiter Planfeststellung
in Vertretung des Abteilungsleiters

Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung am 07.12.2017, 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 1 in Nünchritz.

TAG DER OFFENEN Wohnung in Glaubitz

9-Familienhaus mit hochwertigen 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen

- zentrale Wohnlage in Glaubitz, Total-Umbau
- Massivbau, Energieeffizienzhaus, Solaranlage, Fenster 3-Fachverglasung
- Fahrstuhl, barrierefreies, modernes Wohnen
- Wohnungsgrößen 56, 75, 80, 104 und 123 m², Balkongrößen ca. 10 m²
- keine Maklergebühren

Bauherr/Vermieter:
Technische Gase Riesa Roland Altmann GmbH

**SAMSTAG,
02. Dezember 2017
von 10 bis 14 Uhr**

„Alte Schule“ in 01612 Glaubitz
Sageritzer Straße 7a

UIS Schweinberger - Immobilien * Poststraße 4 * 01558 Großenhain

Tel. 03522 52 13 33 0 email: hvs@schweinberger.immobilien web: www.schweinberger.eu



INFORMATIONEN

Musik im Museum

WEIHNACHTSKONZERT

WER FREUT SICH AUF
DEN WINTER...
UND DIE WEIHNACHTSZEIT ?

10.DEZEMBER 2017
15.30 UHR

DORFPLATZ 1
IN NÜNCHRITZ



Eine Gemeinschaftsreihe
der Musikschule
des Landkreises Meißen
und der Gemeinde Nünchritz

Musikalische Reise durch das Jahr



Anzeigen-Hotline:
035265 / 56988

Museum Nünchritz

Weihnachtsausstellung 2017

Winterfreud und Winterleid

im Nünchritzer Land



Foto: Bennewitz

Vom 26.11.2017 bis 28.01.2018

im Museum Nünchritz, Dorfplatz 1

Eröffnung am 26.11.2017 um 15.00 Uhr mit Vorführung und
Verkauf der Handarbeitsgruppe Streumen (Klappeln)

Geöffnet: sonntags 15.00- 17.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen) Eintritt:
Erwachsene 0, 50 €; Kinder ab 12 Jahre 0,25 €

Museum Nünchritz Dorfplatz 1 01612 Nünchritz; Tel.: 035265/50012
Mail: post@nuenchritz.de; www.nuenchritz.de

Winterdienst im Gemeindegebiet

Der kommende Winter steht vor der Tür. Es kann bei entsprechender Witterung jederzeit zu Schneefall oder Eisglätte kommen. Für die Durchführung des kommunalen Winterdienstes gibt es den Räum- und Streuplan der Gemeinde. Darin werden die Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung in die Dringlichkeitsstufen I, II und III eingeteilt. Bei den Kategorien I und II (Hauptverkehrs- und andere stark frequentierte Straßen, Schulwege im Bereich von Schulen) ist vorrangig der Winterdienst durchzuführen. Dies bedeutet, dass bei Straßen der Kategorie III erst Winterdienst durchgeführt wird, wenn die anderen Kategorien abgearbeitet sind. Besonders bei schmalen Straßen kann es durch parkende Fahrzeuge oder bauliche Gegebenheiten zur Einschränkung des Winterdienstes kommen, um Schäden zu vermeiden. Bei den Straßen und Wegen der Gemeinde Nünchritz wird der Winterdienst überwiegend vom kommunalen Bauhof durchgeführt. Für diesen ergibt sich eine reine Wegstrecke von ca. 70 km pro Einsatz im Gemeindegebiet, da viele Straßen in beiden Richtungen zu be-

fahren sind. Somit muss der Winterdienst oft ab 2.00 Uhr früh beginnen. Insbesondere bei gerade stattfindendem Schneefall oder einer Glättebildung erst früh vor dem Berufsverkehr kann aber nicht gewährleistet werden, dass der Winterdienst bis 7.00 Uhr abgeschlossen ist. Jeder Einzelne muss sich auf winterliche Verhältnisse einstellen und muss auch bei durchgeführtem Winterdienst damit rechnen, dass es glatte Stellen gibt. Man sollte prüfen, ob in solchen Situationen auf das Fahrrad verzichtet werden kann oder ob der Weg überhaupt erforderlich ist. Wenn vom Bauhof auf der Fahrbahn Schnee geschoben wird, gibt es manchmal Beschwerden, dass vor der freigeschobenen Grundstückseinfahrt wieder Schnee liegt oder dass Schnee auf den Gehweg geschoben wurde. Dies lässt sich nicht immer vermeiden, da der Schnee nun einmal von der Fahrbahn an den Rand geschoben wird. Insbesondere bei schmalen Gehwegen muss ein Kompromiss in der Form gefunden werden, dass auf dem Gehweg nur ein Streifen freigeschoben wird, welcher zum Begehen aus-

reicht. Leider wird von privaten Straßenanliegern oft der Schnee vom Gehweg im hohen Bogen auf die Fahrbahn geschaufelt. Dieses beeinträchtigt die Verkehrssicherheit auf der Fahrbahn und zwingt den Bauhof wiederum zum erneuten Schneeschieben. Grundstückseigentümer und Nutzer haben als Straßenanlieger Pflichten zum Räumen und Streuen des Gehweg- oder Straßenabschnitts, welcher am Grundstück anliegt. Die Einzelheiten dazu sind in der Satzung zur Straßenreinigung und zum Winterdienst der Gemeinde Nünchritz festgelegt.

Diese Satzung finden Sie unter www.nuenchritz.de – Rathaus – Satzungen. (Link: www.nuenchritz.de/nuenchritz/content/10/20100222141824.asp)



Das „Haus des Gastes“ mit Tourist-Information ist vom 1. November – Ostern geschlossen.

**Keine Vermietung
+ Besichtigungen
der Räumlichkeiten
von November – März
möglich.**



**Wir eröffnen
die neue Saison
Karfreitag, 30. März 2018
mit der Eröffnung von
zwei neuen Ausstellungen**

Bei Anfragen und Infopaketbestellungen wenden Sie sich bitte an:

- **HDG-elbweindoerfer@nuenchritz.de**
Tourist-Information, Haus des Gastes und Saal-Vermietung
- oder per Tel. 035265/ 50011 oder 50010 - Rathaus Nünchritz
Die Anfragen werden von den Rathaus-Mitarbeitern weitergeleitet und zeitnah bearbeitet.

Lieferungen für das „HdG“: Abgabe in der Gemeindeverwaltung, 01612 Nünchritz, Glaubitzer Str. 10

Anmeldung für Trauungen im „Haus des Gastes“: Tel. 035265-50015 Standesamt Nünchritz
Karten für das Silvesterkonzert in der Schloss-Kirche: Tel. 03522-521560 in der Kirchenverwaltung bestellen
oder in Seußlitz bei „Trattoria“ erhältlich (unterhalb vom Schloss, Tel. 035267-13819)

INFORMATIONEN

NÜNCHRITZ IM WANDEL DER ZEIT – TEIL 8

Nünchritzer Schulprobleme in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts

Dieser Beitrag enthält vollständig einen Abschnitt aus meiner Jahresarbeit von 1959/60 (siehe Teil 7) J.T. Klare, der wohl 1851 sein 20-jähriges Dienstjubiläum gefeiert haben möge, bekam auf Grund seines langen Dienstalters von der Gemeinde eine Erhöhung auf 200 Thaler zugebilligt, wobei der Staat die lächerliche Beihilfe von 6 Thalern zur Verfügung stellte. Zu dieser Zeit unterrichtete Klare in 2 Klassen mit 155 Kindern in der neuen 1849 fertiggestellten Schule am Dorfplatz. Besonders wird immer wieder seine musikalische Begabung erwähnt. So ist es nicht verwunderlich, wenn Klare neben seiner Arbeit an der Nünchritzer Schule noch nach Merschwitz ging, um dort die Orgel zu spielen. Die Sorge um das tägliche Brot wird ihn wohl zu diesem Schritt verleitet haben. Als sich dann im Jahre 1856 die Möglichkeit bietet in Merschwitz ein Amt als Kirchschullehrer (Kantor) anzutreten, greift er auch zu und verlässt Nünchritz. In Nünchritz war dadurch die Schulstelle neu zu besetzen. Es fand sich auch ein Bewerber und zwar Heinrich Fabian aus Langenberg. Dieser war dort schon Lehrer gewesen, hatte aber keine Prüfung, die ihm das Unterrichten als 1. Lehrer in Nünchritz gestattete. So legte er dann vor dem Superintendenten und den Vertretern der Gemeinde seine Prüfung mit „genügend“ ab. Das Prüfungsthema war eine Katechese. Aus der dann vom Gemeinderat unterschriebenen Vokation geht hervor, dass Fabian als Gehalt 200 Thaler bezieht, wovon er noch 30 Thaler an den Glaubitzer Lehrer Entschädigung zu zahlen hat. Diese Entschädigung, die

von den Nünchritzern seit 1807 gezahlt wurde und mit 55 Thalern festgesetzt war, fiel aber im gleichen Jahr weg. Immerhin waren seit dieser Zeit fast 50 Jahre vergangen. Es zeigt aber auch, wie die Lehrer mit solchen Geldern zu rechnen hatten. Fabian hatte einen schweren Stand. Die Anzahl der zu unterrichtenden Kinder wurde immer größer. Ein 2. Lehrer machte sich erforderlich. Doch dieser ließ noch einige Zeit auf sich warten. 1856/58 betrug die Anzahl der Schulkinder jährlich 174 Kinder, 1859 waren es 180 und 1870 sogar schon 225 Kinder, die zu unterrichten waren. Die Anzahl der Kinder stieg, doch das Gehalt nicht. Es blieben so nur die Eingaben um die Besserung seiner Lage. 1863 bittet er um die Befreiung vom Schulgeld für seine schulpflichtigen Kinder. Diese Bitte war nach dem Gesetz zulässig. Das Schulgeld betrug 40 Pf. pro Monat für das 1. Kind. Obwohl das Schulgeld für das 2. Kind niedriger war und für das 3. Kind nichts gezahlt wurde, war der Lehrer doch auf diese Gelder angewiesen. Diese kleine Bitte wird ihm aber nicht gewährt. 1867 fordert man Fabian auf zur Schul- und Armenkasse beizusteuern. Darauf sucht er einen Ausgleich und bittet um die Erhöhung seines Monatsgehaltes (1868 und 1869). Beidmalig wird ihm diese Bitte abgeschlagen. Im Jahr 1870 wird dann endlich die Einstellung eines 2. Lehrers behandelt. Dabei werden die neuen Gehälter festgelegt. Für den 1. Lehrer waren 300 Thaler jährlich und für den 2. Lehrer 250 Thaler bestimmt worden. Diese Löhne sollten nun vom Staat ausgezahlt werden, dafür erhielt der Staat das

Recht die 1. Lehrerstelle zu besetzen. 1871 wird Fabian ein 2. Lehrer zugeteilt. Dieser Lehrer namens Gustav Julius Winkler stammte aus Leipzig/Grimma und hatte von 1869-1871 die Hilfslehrerstelle in Borna über. Mit seinem Erscheinen schied Fabian aus dem Schulwesen aus und setzte sich zur Ruhe. Nun war nur noch die 1. Lehrerstelle vom Staat zu besetzen. Im Dezember 1871 erscheint ein Lehrer Frühauf aus Löbau, um die Verhältnisse, die ihn als Lehrer in Nünchritz erwarten zu betrachten. Mit einem „ich glaube, dass ich diesen Verhältnissen nicht gewachsen bin“, verlässt er auch recht bald das armselige Nünchritz. Währenddessen unterrichtete der 2. Lehrer Winkler die über 200 Kinder. In seinem Herzen trägt er die stille Hoffnung, dass er vielleicht doch noch als 1. Lehrer angestellt würde. Er hatte auch schon gut vorgearbeitet, um diese Stelle zu erlangen und zwar hatte sich die Tochter des Gemeindevorsitzenden mit ihm eingelassen. Dabei kam es soweit, dass diese beiden heiraten mussten. Eigentlich nichts weiter dabei! Winkler war also der Schwiegersohn des Gemeinderatsvorsitzenden geworden und hoffte nun auch die 1. Lehrerstelle zu bekommen. Das wäre bestimmt geschehen, wenn nicht die Benennung des 1. Lehrers dem Staat oblag. Dieser stellte dann auch zu Ostern 1872 den Lehrer Tschirske aus Dresden ein. Dieser lebte sich in Nünchritz gut ein. Er bemühte sich um eine Verbesserung des Unterrichtes, was von dem konservativen Gemeinderat nicht immer mit Dankesworten belohnt wurde. Er bittet um Landkarten und Schreibma-

terial, was ihm auch gewährt wird. Doch diese Belebung des Unterrichtes dauert nicht lange. Am 4.9.1872 trifft ihn ein schwerer Schlag und zwar stirbt seine Gattin an diesem Tag. Sie hinterlässt ihm 2 Kinder im Alter von 2 Jahren und 6 Wochen. Neben seiner Schularbeit hatte er nun auch seine Kinder zu versorgender, kann dies aber nicht immer durchführen und gibt deshalb die Kinder in Pflege. Seine Wohnung und sein Aussehen werden wohl während dieser Zeit nicht immer sehr ordentlich ausgesehen haben. Für die Familie Winkler war das ein geeignetes Geschehen um Tschirske vor der Bevölkerung bloßzustellen.... Tschirske, der noch nicht allzu lange in Nünchritz war, konnte sich diesen Intrigen nicht erwehren und beginnt zu trinken. Es geht sogar so weit, dass die Vokation von Tschirske nicht unterschrieben wird. Pastor Schmalz aus Glaubitz, der auch die Schulaufsicht über Nünchritz besaß, klagte ihn des Trunkes und leichten Lebenswandels an, hatte aber nichts dazu getan, dass Tschirske diesen Weg nicht gehen musste. Nachdem Tschirske versprochen hatte sich zu ändern, wurde die Vokation am 19.10.1872 unterschrieben. Er findet aber trotzdem nicht die nötige Ruhe. Er trinkt weiter, denn die Sticheleien hören nicht auf. Es kommt zu einzelnen Ausschreitungen in den Gasthöfen Langenberg, Roda und sogar im Zug zwischen Großenhain und Prieschwitz. Als ich gleich zu Anfang meiner Arbeit auf dieses letztere Material in der Superintendentur stieß, hatte ich den Eindruck, dass dieser Tschirske ein recht verwerflicher Mensch gewesen sein

muss. Viele Ausschreitungen wurden genannt, doch um die Ursachen kümmert man sich nicht. Im Landeshauptarchiv fand ich den Schlüssel dazu. Tschirske war vor seiner Zeit in Nünchritz schon 10 Jahre im Schuldienst, hatte an zwei Kriegen (1866 und 1870/71) als Unteroffizier teilgenommen und war nach diesen wieder in den Schuldienst zurückgekehrt. Im Jahr 1873 wurde dann ein Gerichtsverfahren gegen ihn eingeleitet. Das Urteil konnte Tschirskes Gegner nicht befriedigen, war aber eine schwere Hürde für ihn und zwar musste er die Gerichtskosten bezahlen. Das war ihm aber nicht möglich. Er bittet deshalb das Kultusministerium um den Erlass desselben. Inzwischen sieht er sich nach einer neuen Arbeitsstelle um. Er findet auch eine neue Anstellung und zwar in Rauschwitz bei Kamenz. Die dortige Gemeinde ist so begeistert von ihm und seinen guten Unterricht, dass sie ihm 50 Taler zum Umzug schenkt. Gleichzeitig steht aber noch eine Klage der Gemeinde Nünchritz gegen Tschirske, wegen seiner Trunksucht, wie ein Gespenst hinter dem glücklichen Tschirske, der in Rauschwitz ein völlig anderer Mensch geworden ist. Der Gemeinderat Nünchritz (mit Winklers Einfluss) fordert die Entlassung, verbunden mit einer Abforderung der Prüfungszeugnisse, die recht gut waren. Nachdem sich aber der Pfarrer von Rauschwitz und auch der dortige Rittergutsbesitzer für Tschirske eingesetzt hatten, wurde die Entlassung infolge des großen Lehrermangels abgeblasen. So fand im März 1874 der Streit zwischen den beiden Lehrern ein Ende.

Tilo Jobst



VEREINSNACHRICHTEN

*Weihnachtsmarkt
-Tombola-*

*Wo: Nuenchritzer Rathaus
3. Etage*

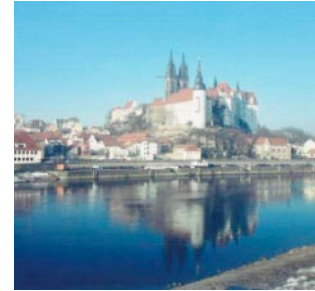
Wann: 09. 12. 2017; 10-17 Uhr

*Jedes Los gewinnt,
1€ pro Los!*



Ein schönes Wanderjahr ist zu Ende gegangen

Nach einer Miniwanderung von Nünchritz nach Grödel traf sich die Wandergruppe der „Volkssolidarität“ Nünchritz in der Gaststätte „Rosengarten“, um wie immer im November in gemütlicher Runde noch einmal an die Wandererlebnisse diesen Jahres zu denken. Es begann im Februar mit einem romantischen Stadtbummel durch Meißen. Die „Bürgersfrau“ erzählte uns nach einem Begrüßungstrunk viel Wissenswertes über die 1.000-jährige Stadt und stellte uns die Sehenswürdigkeiten vor Ort vor. Nach der abschließenden Rast bei Maria im Märchenhotel „Fuchshöhle“ mit indischen und italienischen Spezialitäten ging es wieder heimwärts. Die zweite Tour im März führte uns vom Stadtpark Riesa im Jahnatal entlang bis zu den Märzenbecherwiesen. Ein weißer Blumentepich empfing uns dort. Anschließend wanderten wir am Schlossteich und am Gut Jahnishausen vorbei und dann wieder auf dem Jahnaweg bis zur Gaststätte „Peking“, die uns zu einer Stärkung einlud. Im April zog es uns in das Spaargebirge bei Meißen zu den kleinen Rebflächen und den großen Weinbergen. Durch eine herrliche Umgebung führte uns der Weg nach oben auf Aussichtskanzel „Juchhöh“, die höchste Stelle des Gebirges. Dann liefen wir noch auf dem Boselweg bis zur Boselspitze. Bei schönem Wetter und einer herrlichen Fernsicht konnten wir die Berge in der Sächsischen Schweiz erkennen. Im Mai sind wir auf dem Biberpfad durch das Naturschutzgebiet der Königsbrücker Heide gewandert, vorbei am „See der Freundschaft“. Auf einem Aussichtsturm haben wir uns die Umgebung angesehen und nach einem kurzen Stadtbummel durch die Stadt Königsbrück das Mittagmahl eingenommen. Im Juni hatten wir uns als Wanderziel die Sächsische Schweiz



vorgenommen. Mit dem Zug fuhren wir bis nach Schmilka, haben mit der Fähre die Elbe überquert und sind anschließend auf dem Elbleitenweg die Schrammsteine durchwandert. Am Ende hat uns in Bad Schandau der gläserne Aufzug aus bergiger Höhe wieder auf das Elbeniveau gebracht. Nach dem Übersetzen mit der Elbfähre ging es nach Hause. Im Juli führte uns unser Wanderweg von Dresden nach Goppeln zur Babisnauer Pappel. Von dort aus hatten wir einen schönen Ausblick bis nach Dresden, auf den Tharandter Wald und in das Elbsandsteingebirge. Anschließend wanderten wir durch den Lockwitzgrund in eine kleine urige Turmwirtschaft zum Mittagessen, danach ging es heimwärts. Im Juni stand unsere Schlössertour auf dem Programm. Bei herrlichem Sonnenschein sind wir am Elbhang durch die Parks der Elbschlösser spaziert. Von der Dachterasse des mittleren Lingner Schlosses hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt Dresden, das Elbtal und die Sächsische Schweiz. Der Blumenschmuck im Park von Schloss Eckberg und die Gestaltung des Rosengartens haben uns begeistert und daran erinnert, dass der letzte Besitzer des Schlosses, der Apotheker und Chlorodonthersteller Herr von Mayenburg, ein außergewöhnlicher Blumenfreund war. Auf dem Körnerweg am Elbufer ließen die Kräfte langsam nach. Eine kleine Rast am Weg in der Gaststätte „Rosengarten“ hat uns noch mal gut getan. Im September und Oktober haben wir das Umland von

Dresden erkundet und den schönen Tharandter Wald an der „Wilden Weißeritz“ und den Rabenauer Grund an der „Roten Weißeritz“ durchstreift. Im Rabenauer Grund sind wir ein Stück mit der Schmalspurbahn gefahren und konnten danach eine interessante Führung im bekannten Stuhlmuseum erleben. Am Ende der kleinen Rückschau auf das vergangene Wanderjahr waren alle anwesenden Wanderfreunde der Meinung, dass jede Wanderung ein schönes Erlebnis war und seinen Reiz hatte, ganz gleich ob bei Regen oder Sonnenschein. Im Durchschnitt haben jeweils 20 Wanderbegeisterte an den Ausflügen teilgenommen. Die Wegstrecken lagen je nach Schwierigkeitsgrad überwiegend zwischen 8 und 10 km. Der gesamten Wandergruppe wurde für die rege Teilnahme am Wanderprogramm gedankt, ebenso den „Vorwanderern“ für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Frau Sigrun Jonack für die statistische Auswertung sowie Herrn Gerhard Proske für die interessanten Wanderberichte in den NNN. In unserer Wandergruppe ist jeder willkommen, der Spaß am gemeinsamen Wandern hat und sich für unsere Heimat interessiert. Er muss sich vorher nicht anmelden und bei Verhinderung auch nicht abmelden. Eine Mitgliedschaft in der „Volkssolidarität“ ist ebenfalls nicht erforderlich. Die Wanderungen finden jeden zweiten Dienstag im Monat statt (außer Dezember). Das Wanderziel und der Treffpunkt werden monatlich in den NNN und im Schaukasten am Markt bekannt gegeben. Weitergehende Informationen können auch bei der Wanderfreundin Gisela Günther nachgefragt werden (Tel.: 56781).

Na dann, alles Gute für alle und auf ein neues schönes Wanderjahr.

Gisela Günther

*Das gute Gefühl
wie Zuhause...*



**Pflege
Zentrum**
Romy Christoph GmbH

- **Tagespflegestätte mit 12 Plätzen**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Alle Pflegeleistungen**
(nach dem Pflegeversicherungsgesetz)
- **Zusätzliche Betreuungsleistungen**
(nach § 45 SGB XI)
- **Behandlungspflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Individuelle Beratungsbesuche**

Geschäftsführer: Ronald Schubert
Telefon / Fax: (03525) 76 02 03
Dorfplatz 2 · 01619 Zeithain OT Röderau

VEREINSNACHRICHTEN

MITGLIEDERGRUPPE NÜNCHRITZ DER VOLKSSOLIDARITÄT

Programm Dezember

montags

14.00 Uhr, Spielnachmittag im Klub, also am 04., 11. und 18. Dezember

dienstags

14.00 Uhr, Seniorengymnastik im Klub, also am 05., 12. und 19. Dezember

Freitag 01.12.2017

12.00 Uhr, Ausgabe der Weih-

nachtsgeschenkbeutel an die Volkshelfer und IG BCE-Austräger im Klub

Sonnabend 02.12.2017

19.00 Uhr, Weihnachtskonzert im Kulturschloss Großenhain, erster Einstieg: 19.10 Uhr

Mittwoch 06.12.2017

07.45 Uhr, Adventsfahrt ins Erzgebirge

Donnerstag 07.12.2017

15.00 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn Justus-von-Liebig-Straße

Der Vorstand der Mitgliedergruppe wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Klubgeschehen Freude, Entspannung und gute Unterhaltung.

SENIORENVEREIN NÜNCHRITZ e. V.

Termine im November/Dezember

Dart-Spiele

Wann/Wo? Am Donnerstag, 23.11.17, 14.00 Uhr treffen wir uns zum Dart-Spielen. Bitte anmelden.

Senioren-sport

Wir treffen uns am Dienstag, 28.11.17, 10.00 Uhr zum Sport im betreuten Wohnen von Schwester Kerstin.

Spiele-Nachmittag

Wann/Wo? Am Dienstag, 28.11.17, 14.00 Uhr ist wieder unser Spiele-Nachmittag.

Handarbeiten

Die Handarbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, 29.11.17 14.00 Uhr.

Bowling

Am Donnerstag, 30.11.17 fahren wir 13.30 Uhr ab EDE-

KA/Nünchritz zum Bowling nach Riesa (Olympia-Center). Meldung bei Frau Löffler, Tel. 035265 / 56509

Weihnachtsfeier

Wann/Wo?

Am Dienstag, 05.12.17, 15.00 Uhr feiern wir im Saal unsere Weihnachtsfeier.

Wir möchten alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder herzlich dazu einladen.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn auch unsere Sponsoren dieses schöne Fest mit uns feiern. Wir möchten uns damit bei ihnen herzlich bedanken. Unkostenbeitrag 5,00 € Mitglieder, 20,00 € Nichtmitglieder. Bitte um Anmeldung!

Handarbeiten

Die Handarbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, 06.12.17, 14.00 Uhr.

Wir sind zu den Veranstaltungen in unseren Räumen erreichbar. Tel. 035265 / 649650

Weitere kurzfristige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Die bekannten Haltestellen: Weißig, Roda, Nünchritz Wendeplatz, Platz der Befreiung und Grödel

Alle Senioren und „noch nicht Senioren“ aus allen Ortsteilen der Gemeinde Nünchritz sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

FUSSBALL-SPIELANSETZUNGEN

TSV MERSCHWITZ
1912 e.V.

Samstag, 25.11.2017

9.30 Uhr E - Junioren
SpG Merschwitz / Priestewitz 2. – Meißner SV 08

10.30 Uhr A - Junioren
SpG Priestewitz./Mersch./Glaubitz – SpG Miltitz-Barnitz

10.30 Uhr C - Junioren
SpG Merschwitz / Glaubitz – SpG Deutschenb./Dittmannsd.

11.30 Uhr Herren
TSV Merschwitz 1912 2. – TSV Garsebach 2.

13.30 Uhr Herren
TSV Merschwitz 1912 – Berbisdorfer SV 2.

Sonntag, 26.11.2017

11.00 Uhr D - Junioren
SpG Merschwitz/Glaubitz – Stahl Riesa 4. (U13 II/U12 II)

Samstag, 02.12.2017

10.00 Uhr C - Junioren
SpG Garseb./Weistr. SV/Klipph. – SpG Merschwitz / Glaubitz

Sonntag, 03.12.17

10.30 Uhr D - Junioren
SpG Merschwitz/Glaubitz – SpG Zabeltitz/Schradenland

10.30 Uhr Herren
Großenhainer FV 3. – TSV Merschwitz 1912

13.30 Uhr Herren
SV Hirschstein – TSV Merschwitz 1912 2.

FSV WACKER
NÜNCHRITZ 1913 e.V.

Samstag, 25.11.2017

14.00 Uhr Herren
FSV Wacker Nünchritz – SV Saxonia Nauwalde

Sonntag, 26.11.2017

11.00 Uhr E - Junioren
FSV Wacker Nünchritz – SpG Stahl Riesa 2.

Samstag, 02.12.2017

11.00 Uhr Herren
TuS Weinböhla 2. – FSV Wacker Nünchritz



mini Lernkreis Nachhilfe

Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) direkt in Nünchritz oder einzeln beim Schüler zu Hause, Konzentrationsförderung, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...

Informationen & Beratung: Tel. 035240 778735 oder per Mail thieme@minilernkreis.de

Parkett & Fußbodenheizung

4-Raum Wohnung in Neuseußlitz (Alte Schule - Merschwitzer Straße)

- Wohnfläche 103,53qm (GF 111,43qm), Erdwärme, Parkett, Dusche und Wanne, Grünfläche, 605,00 € Kaltmiete mtl. zzgl. 230,00 € (Nebenkosten)

Ansprechpartner: Herr Carsten Steglich
Meißner Landhaus - Haus und Grundvertrieb
Tel.: 035204-78926 • Funk: 0162-276 64 53
email: CarstenSteglich@gmx.de

Meissner Landhaus
Haus- und Grundvertrieb Uwe Risse

Haus- & Grundstücksverwaltung

Mittag Raumausstattung

Ihr Fachgeschäft auf 1500 qm

Gern übernehmen wir für Sie:

- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Einbau von Spanndecken
- Gardinennäharbeiten & Montageservice

Sie finden uns:

Parkstr. 2a • 01558 Großenhain • Tel.: 0 35 22/5 047 00 oder unter www.raumausstattung-mittag.de

VEREINSNACHRICHTEN

K-d-o Kaufhaus des Ostens

Paul Schieritz gegr. 1898

Eisenwaren • Werkzeuge • Gartenbedarf
Fahrradzubehör • Haushaltwaren
Ofenzubehör und vieles mehr...

Streumener Straße 5 • 01612 Glaubitz
Telefon/Fax: 035265/55843

GVK

Gesellschaft für Versorgungskonzepte mbH
Ein Unternehmen der Schreiner GmbH



Wechseln
Sie jetzt Ihre
KFZ Versicherung
Stichtag 30.11.

Wir haben den richtigen Anbieter für Sie.

Für eine persönliche und individuelle Beratung
wenden Sie sich bitte an Frau Rita Jähmig unter
der Telefonnummer: (035265) 56699 oder (0172) 7023783

Versicherungsmaklerin Rita Jähmig · Nordstraße 12 · 01612 Nünchritz · Tel. 035265/56699
r.jaehmig@versorgungskompass.de · www.versorgungskompass.de



Baumschule & Gartenmarkt Franke

Inh. Annegret Kotthoff

Dorfstraße 81, 01619 Zeithain OT Moritz (Ortseingang Glaubitz)
Tel. 03 52 65 - 5 42 43 (www.baumschule-kotthoff.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
zum Weihnachtsbaumverkauf
vom 01.12. – 23.12.2017**



Nordmantannen und
Blaufluchten gesägt
Kostengünstiger Lieferservice
für geschnittene Bäume am 23.12.17



Wir bedanken uns bei unseren Kunden und
Geschäftspartnern für die angenehme
Zusammenarbeit und hoffen auch zukünftig,
Ihre kleinen und großen Wünsche
im „Grünen Bereich“ erfüllen zu können.
Ihre Annegret Kotthoff & Team

© ar-lard / Fotolia

SV CHEMIE NÜNCHRITZ e.V. – ABT. KANU

Herbstspreewald 2017



Wie jedes Jahr an einem Wochenende im Oktober, diesmal vom 20. bis 22. fuhren wir Kanuten in den Spreewald nach Lübbenau. Der größere Teil baute seine Wohnwagen auf, die anderen nutzten die Campinghütten auf dem Zeltplatz. Schon am Nachmittag starteten wir unsere erste Tour. Wir genossen die Ruhe in der herbstlich geschmückten Natur. Nur wenig Boote kreuzten unseren Weg. Nicht jedes Fließ war befahrbar, der letzte Sturm hatte seine Spuren hinterlassen. Wir entdeckten viele pilzbewachsene Bäume, sie sahen aus als hätte jemand Kletterhilfen angebracht. Auf dem Rückweg kehrten wir ein, um die spreewaldtypischen Plinsen zu probieren. Für den Sonnabend war eine Tagesfahrt geplant. Als gegen 9.30 Uhr alle im Boot saßen, ging's los. Wir waren eine gemischte Truppe aus jung und älter. Das war für uns von Vorteil, hatten wir doch Ronny unseren persönlichen Schleusenwärter mit. Das Ziel war noch nicht klar, umgestürzte Bäume behinderten die Durchfahrt und wir mussten ab und an vom geplanten Weg abweichen. Es stellte sich die Frage: Schaffen es alle bis Burg-Kaupen

oder müssen wir umkehren? Wir entschlossen, weiter zu paddeln. André spornte uns die letzten Meter an, war doch das Mittagessen bei „Steffie“ für 12.30 Uhr reserviert. Auf unserem Speisezettel standen Grützwurst oder Fisch. Nach der Rast paddelten wir nach Hause, vorbei an Feldern und Gärten, am Ufer von Erlen und Birken des Auenwaldes begrüßt. Ab und zu stoppten wir das Tempo, um uns langsam Fischreihern zu nähern. Auf dem Zeltplatz angekommen, wurde der Grillabend vorbereitet. Regenschauer hinderten uns nicht daran eng zusammengerückt unter dem Vorzelt eines Wohnwagens zu sitzen. Bratwurst, Steak, Glühwein, Grillfeuer und Fackeln ließen

eine gewisse Gemütlichkeit aufkommen. Sonntag früh alles zusammengepackt, Zeltplatzkosten bezahlt und die Boote bestiegen zur letzten Fahrt. Es war spürbar, die Saison im Spreewald geht dem Ende entgegen. Nur wenige Stakkähne waren in Leipe und Lehde auf dem Wasser unterwegs. Überraschung im „Froschkönig“! Wir konnten auf ein Paar von uns anstoßen die ihren 57. Hochzeitstag feierten. Fazit des Wochenendes: auch 80-jährige können an drei Tagen mit gegenseitiger Hilfe und angemessenem Tempo 50 km zurücklegen.

Wir freuen uns schon auf die Erlebnisse im nächsten Jahr im Herbstspreewald.

Sportfischerverein 1991 Nünchritz-Glaubitz e.V.

Winterzeit ist Besinnlichkeit,
Weihnachtszeit ist Herzlichkeit
1. Advent, das 1. Lichtlein brennt,
2. Advent, das 2. Lichtlein brennt:
Nünchritzer Weihnachts – und Kulturmarkt heute, viele Buden, viele Leute.
Trinken Glühwein, essen Fisch, zubereitet als Suppe, alles ganz frisch. Backfisch und geräucherte Forellen, geliefert von den Anglern frisch auf den Tellern.
Die Tanne ist hell erleuchtet im Dunkeln.

Die Menschen rund herum,
sie schunkeln, sind glücklich, lachen und reden viel.
Das ist die Weihnachtszeit. Wir lieben sie.
Lutz Eulitz



IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Nünchritz,
Glaubitzer Straße 10,
01612 Nünchritz
www.nuenchritz.de
E-Mail: post@nuenchritz.de
Verantwortlicher Redakteur

für den amtlichen Teil, alle
sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.
Redaktion:
J. Münzinger

Telefon: 035265/500-50
E-Mail: j.muenzinger@nuenchritz.de
Satz, Layout, Anzeigen:
non malus gmbh
Dana Hentschel
Karl-Marx-Straße 36

01612 Nünchritz
Telefon: 035265/56988
E-Mail: d.hentschel@nonmalus.com
Erscheinung: 14-tägig
Redaktionsschluss:
Freitag, 24.11.2017

Erscheinungstermin:
Mittwoch, 06.12.2017
Druck:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59,
01587 Riesa,
Telefon: 03525/72710

VEREINSNACHRICHTEN

Silvesterkonzert 2017

Am 31. Dezember laden wir ein zum Silvesterkonzert in die Schlosskirche Seußlitz. Diesmal mit dem Hornquartett Leipzig. Beginn 17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr, Kartenverkauf für 10 Euro in der sizilianischen Gaststätte am Schloss in Seußlitz

Programm der Begegnungsstätte Nünchritz

Gebetskreis

wöchentlich montags bei Hr. Seifert, Am Südhang 3, 10.00 – 11.00 Uhr

Frühstückstreff

wöchentlich donnerstags

9.30 – 11.00 Uhr

Spielenachmittag

Freitag, 24. November, 17.00 Uhr

Soziale Beratung

um tel. Anmeldung wird gebeten! Fr. Riedel Tel.: 03525 734319

Veranstaltungen im Gemeinderaum, Kirchgasse 5:

Frauenkreis Glaubitz

Donnerstag, den 7. Dezember, 14.30 Uhr,

Junge Gemeinde

freitags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus; nicht in den Weihnachtsferien,

Vorschulkreis Glaubitz-

Streumen

Samstag, den 9. Dezember, 9.30 – 11.00 Uhr

Hauskreise

montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Glaubitz, Infos bei G.

Schönfelder & J. Broschwitz, Tel.: 035265 54238

Männerkreis

Mittwoch, den 13. Dezember, 15.00 Uhr

Musikalische Gruppen in unserer Gemeinde

Singkreis Glaubitz:

Mi., 19.30 Uhr Pfarrhaus,

Singkreis Zschaiten

Do., 19.30 Uhr, CL-Raum Zschaiten

Posaunenchor

Do., 19.30 Uhr, Pfarrhaus

KinderSingKreis Glaubitz

Samstag, 25.11. / 9.12.,

10.00 – 11.00 Uhr im Kirchengemeinderaum Glaubitz

Christenlehregruppen

(außer in den Ferien) in Glaubitz: dienstags, 17.00 Uhr im Gemeinderaum,

Posaunen am Ewigkeitssonntag

Die Bläser des Posaunen-

chores Glaubitz musizieren am Sonntag, 26. November, 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Nünchritz. Anschließend erklingen die Instrumente auf dem oberen und unteren Friedhof in Glaubitz.

Ev. – Luth. Kirchengemeinde Diesbar-Seußlitz

Im Kirchspiel Großenhainer

Land, Naundorfer Straße

01558 Großenhain

Telefon: 03522 / 52 15 60

Fax: 03522 / 52 15 613

E-Mail: kg.grossenhain@evlks.de

Festlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

26. November, 15.00 Uhr mit Pfr. Adolph, Musik

von ars musica und Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in Seußlitz

1.Adventssonntag

3. Dezember, 11.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Pohl in Merschwitz

Musikalisches:

2. Adventssonntag, 10. Dezember, 15.00 Uhr, Adventsmusik im Kerzenschein in Seußlitz mit dem Winzerin-

nenchor und den Flöten- und Christenlehrekindern und Pfr. Adolph

Für Kinder:

Do 16.00 Uhr, Flöten geschichten
Do und Fr 17.00 Uhr, Christenlehre
Jeweils im Kirchengemeinderaum Merschwitz.

Angebote für Erwachsene
Freitagskreis Kontakt über Pfr. Adolph

Arbeitseinsatz Friedhof Roda

Nachdem im Juni erfreulich viele mit angepackt hatten, laden wir nun herzlich zum Herbstesatz auf dem Friedhof ein. Wir freuen uns, wenn wieder viele kom-

men und kräftig mithelfen, z.B. das Laub zu entfernen. Werkzeug bitte mitbringen

am Samstag, den 25. November, 9.00 – 11.00 Uhr!

Ev. – Luth. Kirchengemeinde Glaubitz

Im Kirchspiel Zeithain

Kirchgasse 5

01612 Glaubitz

Telefon: 035265 / 54271

Fax: 035265 / 64214

E-Mail: kirche-glaubitz@gmx.de

Buß- und Betttag

Mittwoch, 22.11.2017

9.00 Uhr Gottesdienst zum

Abschluss der Friedensdekade, mit Abendmahl in Glaubitz, **26.11.2017**

9.00 Uhr Gottesdienst m. Totengedenken Kirche Glaubitz
10.30 Uhr Gottesdienst m. Totengedenken Kirche Zschaiten

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.
Hesekiel 37,27

Privates Bestattungshaus Familie Herrmann



Glaubitz, Bahnhofstraße 79

Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)

Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.



Tag & Nacht erreichbar

HEISCHMANN Wir geben Stein Form

Am Südspeicher 3
01587 Riesa

03525 606860
www.steinmetz-riesa.de

*Was einem am Herzen liegt,
gibt man nur in beste Hände.*

Heese Bestattungen

Inh. Ralph Bosselmann

01619 Röderau • Dorfplatz 1
Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.

Einfühlsam und zuverlässig stehe ich Ihnen als ausgebildeter Trauerbegleiter und Bestatter durch persönliches Gespräch und individuelle Beratung in der schweren Zeit der Trauer zur Seite.

Ich bin für Sie **Tag und Nacht** unter **03525 / 732001** erreichbar.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft



BF Racing
Motocross Strießen
lädt ein zum

Rundum-
verpflegung
Crêpes/Glühwein/Bier/Fleisch

#Kinder
#Quad
#125CCm open
#Simson/Pitbike

Spezial
VIERKAMPF... Strießen sucht
Deutschlands stärkstes MXTEAM

**2. Strießerer
Stoppelcross**
25.11.2017
09:00 Uhr

*mit Zeitnahme
*in 01561 Strießen, Dorfstraße

mehr Infos unter facebook.com/Motocross-Striessen

Ulrich's Weindomizil

Erleben Sie Weinkultur auf Sächsisch!

... auf nach Diesbar!

Unser Event-Tipp für die Weihnachtszeit!

Unsere Veranstaltungen im November & Dezember

24.11.2017 Die Meißner Spezialitätenbrennerei „Prinz zur Lippe“ stellt sich vor & unser Haus kocht ein edles deftiges Essen Beginn: 19.00 Uhr 69,- € / p. P. *Reservierung erforderlich	26.11.2017 Weihnachtliche Basteleien mit Kaffee, Glühwein und Co. - unser Event-Tipp! Beginn: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr 15,- € / p. P. zzgl. Bastelmaterialien *Reservierung erforderlich	10.12.2017 Lunch „Vorfriede schönste Freude“ 11.00 - 15.00 Uhr 27,90 € / p. P. *Reservierung erforderlich
25.11.2017 Glühweinwanderung mit Verkostung von 3 Glühweinen Beginn: 14.00 Uhr 15,- € / p. P. *Reservierung erforderlich	02.12.2017 Laternenwanderung mit Glühweinverkostung und etwas Deftigem aus dem Suppentopf. Beginn: 16.00 Uhr 25,- € / p. P. *Reservierung erforderlich	Aufgepasst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Weihnachtszeit! Bitte bestellen Sie Ihren Tisch rechtzeitig für die Weihnachtsfeiertage.

Verschenken Sie Freude – mit unseren Geschenk-Gutscheinen!

Weingut Restaurant Pension Weinverkauf

Ulrich's Weindomizil · Weingut & Weinkellerei Jan Ulrich
 An der Weinstraße 40 · 01612 Nünchritz / OT Diesbar-Seußlitz
 Telefon 035267-51015 · Öffnungszeiten Restaurant: Di – So ab 11 Uhr
 E-Mail info@ulrichs-weindomizil.de · www.ulrichs-weindomizil.de




Schnelles Internet in Nünchritz.

Highspeed-Surfen und Telefonie in bester Sprachqualität von ENSO.
Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot!

Telefon: 0800 5075100 (kostenfrei)
E-Mail: enso.net@enso.de
Internet: www.enso.de/internet

✓ bis zu 100 Mbit/s
✓ in ENSO-Qualität
✓ zu fairen Preisen

ENSO
Einfach. Naheliegend.

ANZEIGEN





**Apart
küchen**
holger fahrendorff

„Wir nehmen
Ihre Küche
persönlich.“
Herz drauf!



Holger Fahrendorff

Apart Küchenstudio · Inh. Holger Fahrendorff
Alexander-Puschkin-Platz 4d · 01587 Riesa
E-Mail: mail@apart-kuechenstudio.de

Tel. (03525) 87 53 350 · www.apart-kuechen.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr (und nach Vereinbarung)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH ist verpflichtet, jährlich über den Einsatz von Zusatzstoffen in der Trinkwasserversorgung sowie über die Wasserhärte im Versorgungsgebiet des Unternehmens zu informieren. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß § 16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001, Fassung vom März 2016) vom 10.03.2016.

Auskünfte zu den nachfolgend angegebenen Behandlungen des Trinkwassers sowie zu Messergebnissen und Analysewerten sind in der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH, Alter Pfarrweg 1a, in Riesa unter der Telefonnummer 03525/748223 oder in der Betriebsstelle Großenhain, Schillerstraße 35, in Großenhain unter der Telefonnummer 03522/523500 erhältlich bzw. können über das Internet unter www.wasser-rg.de eingeholt werden.



Wasserversorgungsanlage	Zusatzstoff	Einsatzzweck
Wasserwerke der WRG:		
Wasserwerk Fichtenberg	Natriumhydroxid	pH-Wert-Einstellung
Wasserwerk Riesa	kein Einsatz	
Wasserwerk Schönfeld	Magno-Filt Magno-Dol	Enteisung, Entmanganung, pH-Wert-Einstellung
Wasserwerk Tauscha	Hydrolit CA	Entsäuerung
Fremdbezug von:		
Wasserwerk Tettau	Calciumhydroxid Prestol 2540 TR	pH-Wert-Einstellung Flockungsmittel
Wasserwerk Frauenhain	Hydro-Calcit	Entsäuerung
Wasserwerk Rödern	Aluminiumsulfat Natriumhydroxid Chlorgas	Flockungsmittel pH-Wert-Einstellung Desinfektion
Wasserwerk Saxdorf	kein Einsatz	

Gesamthärte des abgegebenen Trinkwassers in °dH (Grad deutsche Härte) bzw. mmol/l:	
WW Fichtenberg	9 bis 11 °dH bzw. 1,61 bis 1,96 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Riesa	12 bis 13 °dH bzw. 2,32 bis 2,50 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Schönfeld	7 bis 8 °dH bzw. 1,25 bis 1,43 mmol/l, Härtebereich weich
WW Tauscha	6 bis 7 °dH bzw. 1,07 bis 1,25 mmol/l, Härtebereich weich
WW Tettau	9 bis 11 °dH bzw. 1,61 bis 1,96 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Frauenhain	10 bis 11 °dH bzw. 1,78 bis 1,96 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Rödern	5 bis 6 °dH bzw. 0,89 bis 1,07 mmol/l, Härtebereich weich
WW Saxdorf	5 bis 6 °dH bzw. 0,89 bis 1,07 mmol/l, Härtebereich weich

Zusatz von Natriumhypochlorit (Chlorbleichlauge) bzw. Chlordioxid zur Desinfektion:
Nur bei Bedarf in allen Wasserversorgungsanlagen der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH. Im Bedarfsfall erfolgt detaillierte Bekanntgabe.

Bollmann
Geschäftsführer

Für einzelne Abnahmegebiete sind die Härtebereiche im Versorgungsgebiet auf unserer Internetseite <http://www.wasser-rg.de/wasserhaerte.html> dargestellt.

WAS, WANN, WO

27. Kultur- und Weihnachtsmarkt

der Gemeinde Nünchritz

Freitag, 08. Dezember 2017

18.30 Uhr Wacker-Sporthalle

Beginn des bunten Weihnachtsprogrammes „Weihnachten bei uns...“. Mit dabei sind das Blasorchester Wacker-Chemie Nünchritz e.V., der Integrative Schulkhort „Schwalbennest“ Nünchritz, die Abt.

Tanz des SV Chemie Nünchritz e.V., der Gewinnerinnenchor Diesbar-Seußlitz und die Ukulelenkapelle aus Peritz unter der Moderation von Wieland Wagner. Getränke und kleiner Imbiss sind gegen Bezahlung erhältlich. (Einlass ab 17.45 Uhr)

Samstag, 09. Dezember 2017

10.00 Uhr

Bläserkonzert des Bläserensembles Riesa, Eröffnung des Marktes durch den Bürgermeister mit dem Weihnachtsmann und Kindern der Kita „Elbkinder“ Merschwitz vor dem Rathaus

nach der Eröffnung

Wachteln im Rathaus mit Bastelstraße der Freizeitinsel, Schnitzen, Klöppeln, Malen, Tombola und Basar der Klasse 10b der Oberschule Nünchritz, Markttreiben, Schaustellerbetrieb und Streichelzoo für unsere Jüngsten, kulinarische Angebote örtlicher Vereine und Einrichtungen

9.00 – 18.00 Uhr

100 Jahre Rassekaninchenschau in der Schulsporthalle an der Glaubitzer Straße

ab 14.00 Uhr

Café im Standesamt mit dem Kulturkreis Seußlitz

ab 14.00 Uhr

nach dem Motto „Nünchritz hat Straßenbahn“ können die Besucher sich von den Haltepunkten Wiesentorstraße – EDEKA – Schulzentrum Glaubitzer Straße entlang des Marktes führen lassen

15.00 Uhr

Weihnachtssingen mit den Nünchritzer Sangesfreunden im Treppenhaus des Rathauses

16.00 Uhr

das Bläserquartett des Blasorchesters Wacker-Chemie Nünchritz e.V. spielt weihnachtliche Klänge rund um den Markt

gegen 18.00 Uhr schließt das Rathaus bis 23.00 Uhr können sich die Besucher bei Glühwein und Herzhaftem auf dem Markt verwöhnen lassen

Sonntag, 10. Dezember 2017

9.00 – 15.00 Uhr

100 Jahre Rassekaninchenschau in der Schulsporthalle an der Glaubitzer Straße

14.00 Uhr

öffnet das Weihnachtscafé der Abteilung Turnen und Gymnastik des SV Chemie Nünchritz in der Wacker-Sporthalle

15.00 Uhr

Beginn des traditionellen Weihnachtschauturnens

15.00 – 17.00 Uhr

Weihnachtsausstellung im Museum, Dorfplatz 1

15.30 Uhr

Weihnachtskonzert „Wer freut sich auf den Winter und die Weihnachtszeit mit der Musikschule des Landkreises Meißen im Museum, Dorfplatz 1



Am Sonntag findet in diesem Jahr kein Markt statt.

25.11.2017

BF Racing

Motorcross Strießen

2. Strießener Stoppelcross
ab 9.00 Uhr

26.11.2017 und 14.01.2018

Dorfkrug Roda

Comedy & Menü mit Roy Reinker

„ALLES NUR GETROYMT – Träume werden Wirklichkeit“
Beginn: 17.30 Uhr

Charmant & witzig erweckt Roy Reinkers in seiner modernen Bauchrednershow Puppen zum Leben. Und Sie liebe Gäste lassen sich einfach wunderbar unterhalten und von der fröhlichen Natur der Bühnenpartner einfangen. Eintritt: 39,90 € inkl. 3 - Gang - Menü

02.12.2017

Tag der offenen Tür „Alte Schule“ in Glaubitz

10.00 – 14.00 Uhr

02.12.2017

Reiterweihnacht

Reiterhof Roda

03.12.2017

Weihnachtskonzert
Sangesfreunde

15.00 Uhr Wackersporthalle

08. – 10.12.2017

27. Kultur- und Weihnachtsmarkt

(siehe Programm)

09./10.12.2017

Rassekaninchenzüchtervereins

S 261 Leckwitz/

Rassekaninchenausstellung
Schulsporthalle Nünchritz

10.12.2017

Museum Nünchritz

15.30 Uhr

Weihnachtskonzert

23.12.2017

Fw Merschwitz

16.00 Uhr

Feuerwehrweihnacht

Feuerwehrhaus Merschwitz

31.12.2017

Schlosskirche Diesbar-Seußlitz

17.00 Uhr, Silvesterkonzert